

Schongauer Jugendliche engagieren sich für den Schutz von Schmetterlingen

VON MARTIN EIBLMAIER

Als pünktlich zum 1. April 2011 – scherzfrei – in ganz Deutschland die Zählung begann, hatten die Schongauer Jugendlichen den Bärenanteil ihrer Arbeit schon erledigt. Gemeint ist hier nicht der diesjährige Zensus, denn obwohl es sich bei dem Projekt der RealschülerInnen und GymnasiastInnen sehr wohl um eine Art Volkszählung handelte, wurden nicht die menschlichen Einwohner Schongaus erfasst, sondern die Tagfalter, welche am Kalkmagerrasen am Krankenhaushang ihre Heimat

haben. Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) in Halle koordiniert seit 2005 das Tagfalter-Monitoring Deutschland (TMD) mit dem Ziel, langfristige Trends zu erkennen und zu dokumentieren, ob Schmetterlingsarten in Teilen Deutschlands seltener werden oder im Bestand zunehmen, welche Rolle der globale Klimawandel spielt und um anständig aktuelle Verbreitungsdaten zu kommen.

Das Projekt konnte über die Förderung des Umweltbildungsangebots der BN-



Julian mit Rotbraunem Wiesenvögelchen an der Siechenhalde

Alle Fotos: Eiblmaier

Kreisgruppe Weilheim-Schongau finanziert werden, und so untersuchten 18 Jugendliche unter der Leitung von Dr. Martin Eiblmaier und Diplom-Biologin Miriam Gerhardt ein Jahr lang die Fauna am Naturdenkmal Siechenhalde in Schongau im Detail. Schon bevor die Feldarbeit im April beginnen konnte, mussten Genehmigungen von den zuständigen Naturschutzbehörden eingeholt, die Zählstrecken in der Natur abgesteckt und ans UFZ gemeldet und das Bestimmen geübt sowie das

Zählen genauestens geplant werden.

Im Frühjahr ging es endlich los: Zuerst kamen die Aurorafalter und aus der Winterstarre erwachte Insekten wie Zitronenfalter und Tagpfauenauge. Im Mai kämpfte die Gruppe mit den vielen verwirrend ähnlichen Weißlingen, Bläulingen und Dickkopffaltern. Schließlich eine bunte Vielfalt im Juni und Juli, mit vielen Schachbrettfaltern und Rotbraunen Wiesenvögeln. Auch während der Schulferien fanden sich regelmäßig Freiwillige ein,

die hochmotiviert die nicht immer einfache Zählarbeit mit Spaß in der Natur kombinierten.

Die Bemühungen der Jugendlichen blieben nicht unbemerkt. Beim Regionalauscheid des Nachhaltigkeitswettbewerbs »Ideen Initiative Zukunft« der Drogeriekette dm gewannen sie den ersten Preis. Im Juni konnten fünf Teilnehmer auf Einladung des UFZ ins Saarland reisen, um Schongau beim ersten TMD-Juniors-Camp würdig zu vertreten. Vier Tage lang erforschten sie die Insektenwelt



**Bund Naturschutz
Kreisgruppe WM-SOG**
Hofstraße 6, 82362 Weilheim
Tel.: 0881/2995
Fax: 0881/927 83 45

email:

bn.weilheim@t-online.de

www.weilheim-

schongau.bund-naturschutz.de

des Biosphärenreservats Bliesgau und tauschten sich mit anderen Jugendlichen aus ganz Deutschland aus. Im Juli schließlich ging es mit dem Kenzenbus in die Bergwelt oberhalb von Halblech, wo die Alpen mit ganz eigenen Schmetterlingen aufwarteten.

Am 30. September 2011 ging die Saison für dieses Jahr zu Ende. Nun folgt die aufwändige Auswertung der gesammelten Daten und die Vorbereitung für das kommende Jahr. Denn die Begeisterung der Jugendlichen ist ungebrochen, und klammheimlich wird sogar über eine Ausweitung der Zählstrecke geflüstert. Der schneereiche Winter im Pfaffenwinkel soll auch mit einer Ausstellung über das erste Arbeitsjahr der jungen Schmetterlingsforscher überbrückt werden. Ort und Zeit stehen noch nicht fest, aber alle Schongauer sollten in den nächsten Monaten die Augen offen halten.



Harte Forscher-Arbeit auf der Schongauer Siechenhalde



Exkursion zu den Faltern der Ammergauer Alpen